Cranach 2.0 (Heidelberg, 22-23 Sep 14)

Heidelberg, Universitätsbibliothek, Handschriftenlesesaal, 22.–23.09.2014

Dr. Maria Effinger, Univeristätsbibliothek Heidelberg

1. Heidelberger cranach.talk – CRANACH 2.0

Seit mehr als 100 Jahren beschäftigt sich die kunstgeschichtliche Forschung intensiv mit dem Werk Lucas Cranachs des Älteren und seiner Werkstatt. Nicht nur sein umfangreiches Œuvre, sondern auch seine herausragende Stellung innerhalb der Reformationszeit, die er maßgeblich mit gestaltet hat, sichern ihm neben Albrecht Dürer einen festen Platz unter den bedeutendsten deutschen Künstlern des 16. Jahrhunderts. Neben vielbeachteten Ausstellungen entstanden im Verlauf des 20. Jahrhunderts zahlreiche Publikationen, wobei Standardwerke wie das Werkverzeichnis der Gemälde von Friedländer und Rosenberg (1932) bis heute nahezu unverändert Bestand haben.

Im Zusammenhang mit dem Erscheinen eines aktuellen Werkverzeichnisses
CORPUS CRANACH unter Leitung von Dr. Michael Hofbauer, mit dem annähernd 3.000 Werke dokumentiert und der Forschung zur Verfügung gestellt werden, findet am 22. und 23.09.2014 in der Universitätsbibliothek Heidelberg eine öffentliche Gesprächsrunde statt, zu der interessierte Wissenschaftler herzlich eingeladen sind. Neben Vorträgen, die sich unter dem Arbeitstitel Cranach 2.0 zusammenfassen lassen und die Möglichkeiten von Forschung im Internet beleuchten sollen, wird am 22.09.2014 eine interaktive Einführung in die Arbeitsweise des virtuellen Instituts www.cranach.net stattfinden, dem mittlerweile ca. 50 Wissenschaftler angeschlossen sind. Den einführenden Vortrag hält Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Universität Trier, zum Thema "Forschung mit cranach.net – Cranach und der Kunstmarkt der Reformationszeit".

Programm:

1. Tag: 22.09.2014
13:00h
Begrüßung
13:15h
Maria Effinger (Heidelberg): arthistoricum.net und Cranach
14:00h
Andreas Tacke (Trier): Forschen mit cranach.net – Die Cranach d.Ä.-Werkstatt und der Kunstmarkt der Reformationszeit
14:45h - 15:00h
Tea-time
15:00h
Behrend Finke (Stuttgart): Digitale Werkverzeichnisse und der Kunstmarkt

15:45h - 17:00h
Michael Hofbauer (Heidelberg) und Peter Schmelzle (Bad Wimpfen): Praktische Einführung in die virtuelle Arbeitswelt von www.cranach.net
18:00h
Abendessen für die Referenten (weitere Anmeldungen gegen
Kostenbeteiligung möglich unter: info@cranach-research.de)

2. Tag: 23.09.2014
9:15h
Begrüßung
9:30h
Nicolai Kemle (Heidelberg): Urheberrechtsfreie Kunstwerke und ihre Abbildung im Kontext mit Schutzrechten
10:15h
Mila Horký (Bonn): Die vergessenen Frauen: Der Frankfurter Sippenaltar von Lucas Cranach d. Ä. als Manifest der dynastischen Familienpolitik der Ernestiner
11:00h – 11:15h
Kaffeepause
11:15h
Anja Ottilie Ilg (Trier): Cranach der Ältere in Bildern, Literatur und Wissenschaft. Ein Abriss zu einem Dissertationsprojekt
12:00h - 13:30h
Gemeinsames Mittagsbuffet (Anmeldung erbeten unter: info@cranach-research.de)
13:30h
Claus Grimm (München): Bildvergleiche zum Zweck der Forschung – Vom Diapositiv zum Digitalisat
14.15h
Katharina Frank (Stuttgart): „Wer under euch an sund ist der werffe den ersten stein auff si“ – Die Ehebrecherin vor Christus und andere Motivgruppen aus der Cranach-Werkstatt
15:00h - 15:15h
Kaffeepause
15:15h
Michael Wiemers (Halle/Wittenberg): "Charitas" – Ein Wittenberger Thema
15:45h
Verabschiedung
Moderation: Nils Büttner (Stuttgart)

Weitere Informationen unter:
http://blog.arthistoricum.net/beitrag/2014/07/30/einladung-1-heidelberger-cranachtalk/

Die Teilnahme ist kostenlos.
Um eine Anmeldung an effinger@ub.uni-heidelberg.de wird jedoch gebeten.

Quellennachweis:
CONF: Cranach 2.0 (Heidelberg, 22-23 Sep 14). In: ArtHist.net, 05.09.2014. Letzter Zugriff 19.12.2025. <https://arthist.net/archive/8201>.